

„Der weisse Tod hielt Ernte in den Alpen“

Zum Umgang und zur medialen Inszenierung von extremen Lawinenereignissen im 20. Jahrhundert



Christian Rohr
Historisches Institut
Universität Bern
christian.rohr@hist.unibe.ch

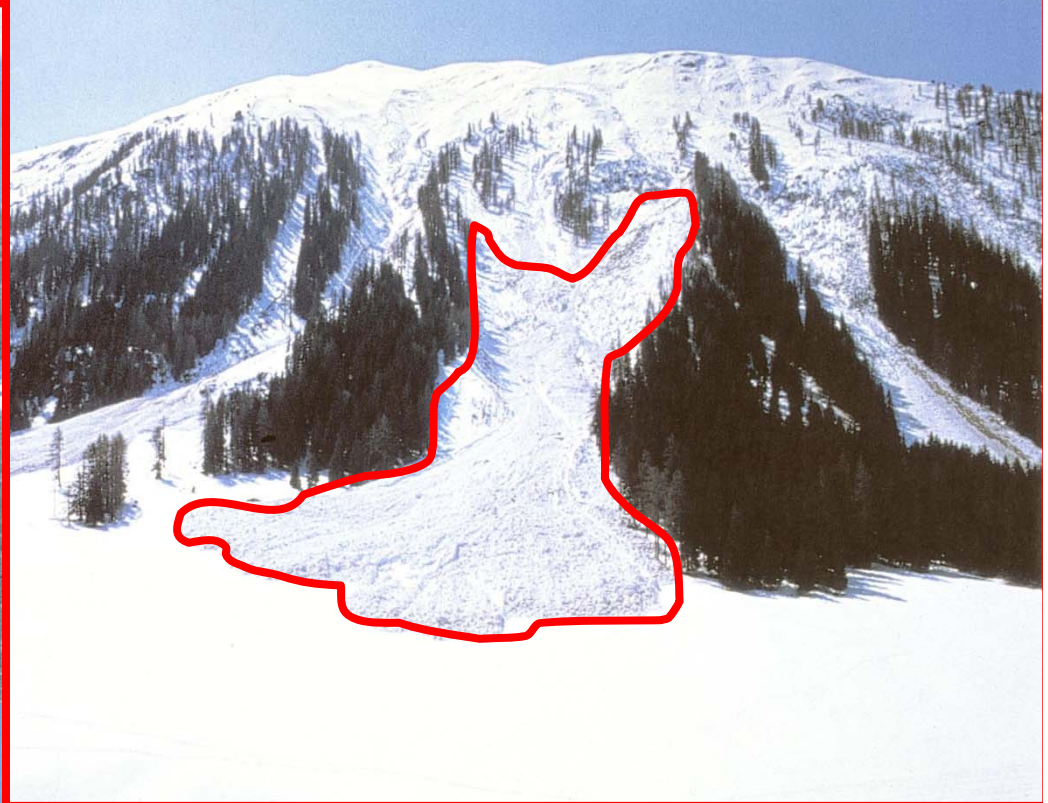
Inhalte und Ablauf

- Einführung in die Grundlagen der Lawinenkunde und in ausgewählte Lawinenwinter
 - 1950/51
 - 1954
 - 1999
- Historische Filmwochenschauberichte als Quelle
- Filmwochenschauberichte und Fernsehnachrichten
 - Schweizer Filmwochenschau zum Lawinenwinter 1951 in der Schweiz (3 Kurzfilme)
 - Deutsche Filmwochenschau „Welt im Bild“ zum Lawinenwinter 1954 in Vorarlberg
 - „Schweiz aktuell“ zum Lawinenunglück von Evolène 1999
- Allgemeine Diskussion

Lawinen in den Alpen

- Typen von Lawinen
 - Grundlawinen (Lockerschneelawinen, Schneebretter etc.)
 - Staublawinen
- Entscheidende Faktoren für Lawinenabgänge
 - Gelände
 - Schneestruktur
 - Wetter
 - Vegetation
- Betroffene Gebiete
 - Französische Alpen
 - Schweiz
 - Westösterreich (inkl. Südtirol)

Typen von Lawinen

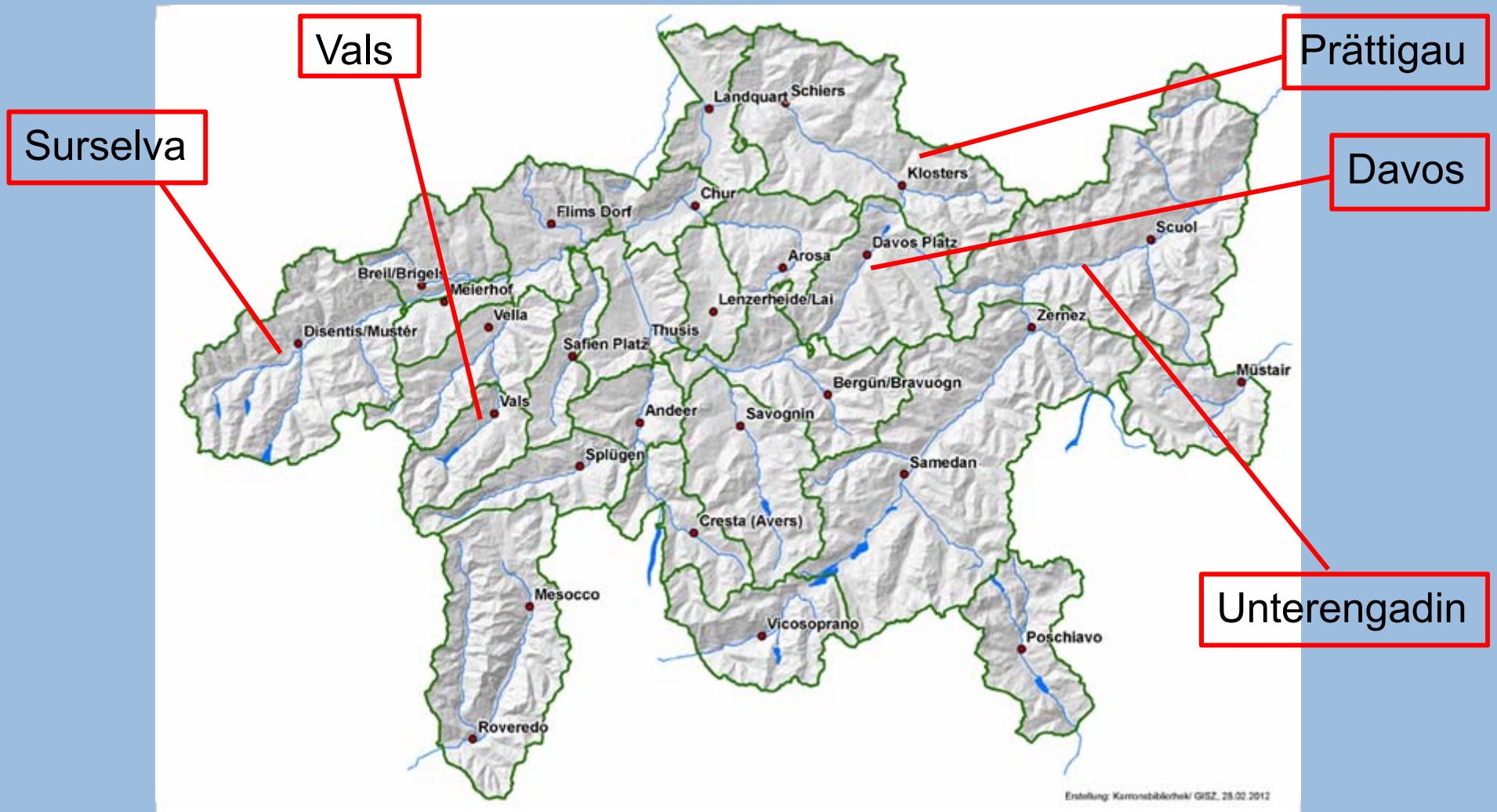


Grundlawine

Staublawine

Quelle: Ammann/Buser/
Vollenwyder 1997: 76, 78

Die wichtigsten von Lawinen gefährdeten Gebiete in Graubünden



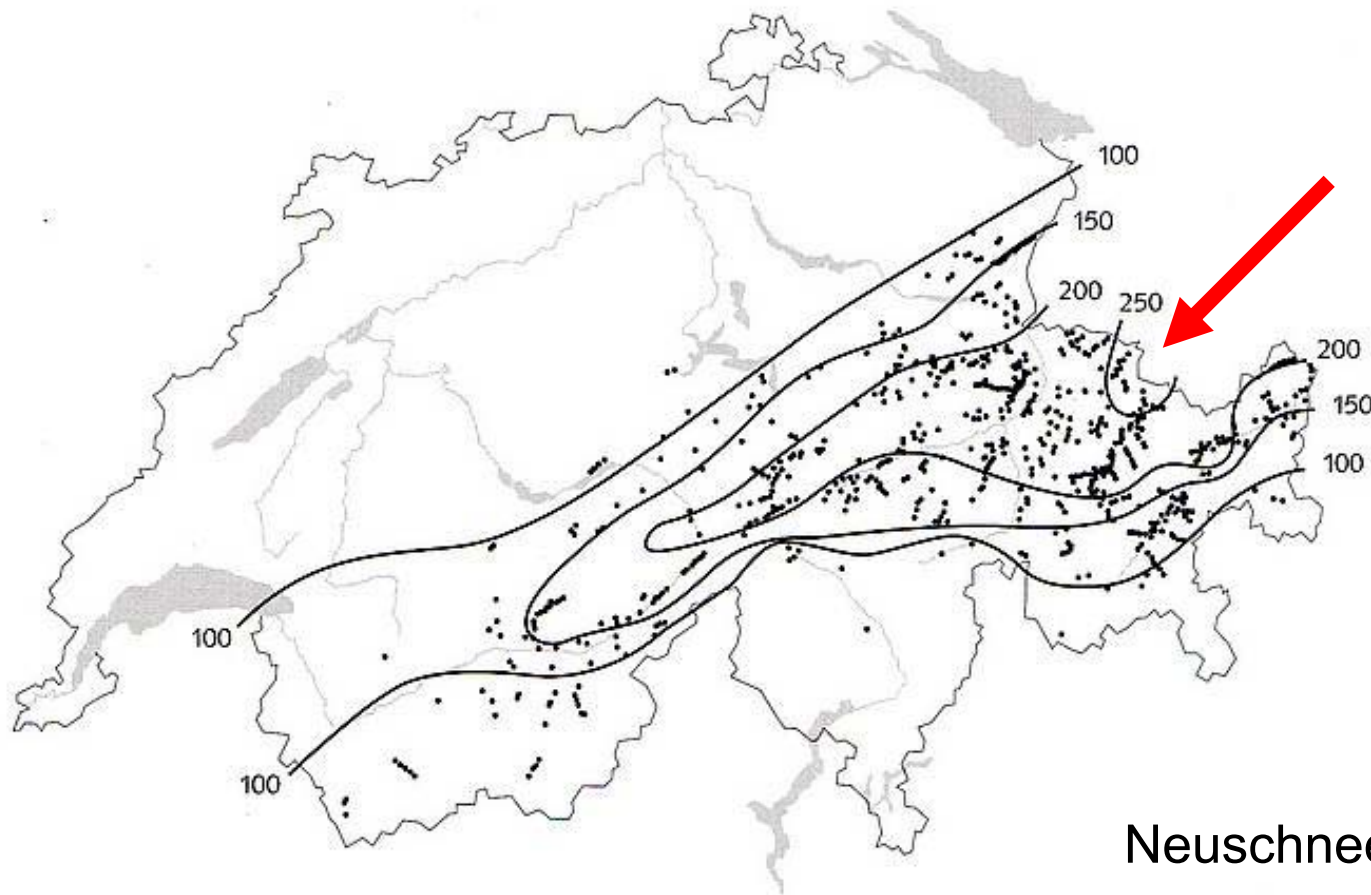
Der Lawinenwinter 1950/51 (1)

- Starke Schneefälle schon im November 1950
- Seit Anfang Januar 1951 erneut starke Schneefälle
 - 300-400% mehr als in normalen Jahren
 - Betroffen v.a. Uri, Glarus und fast ganz Graubünden
 - Nordwestströmung bringt zwischen 16. und 22. Januar zum Teil bis 250 cm Neuschnee (Glarner Alpen, Prättigau)

Der Lawinenwinter 1950/51 (2)

- Schwere Lawinenabgänge vom oberen Wallis über Andermatt, das nördliche Tessin bis Graubünden und Vorarlberg (20. Januar)
 - Davos (12 Verschüttete, 2 Tote)
 - Klosters (6 Verschüttete, 2 Tote)
 - St. Antönien (10 Verschüttete, 1 Toter)
 - Vals (30 Verschüttete, 19 Tote)
 - Zernez (8 Verschüttete, 7 Tote)
 - Zuoz (11 Verschüttete, 5 Tote)
- 11.-13. Februar: weitere 200 Schadenslawinen (Wallis, Tessin)

Der Lawinenwinter 1950/51 (3)



Neuschneemengen im
Januar 1951

Quelle: Laternser/Ammann 2002

Christian Rohr: „Der weisse Tod hielt Ernte in den Alpen“

Der Lawinenwinter 1950/51 (4)



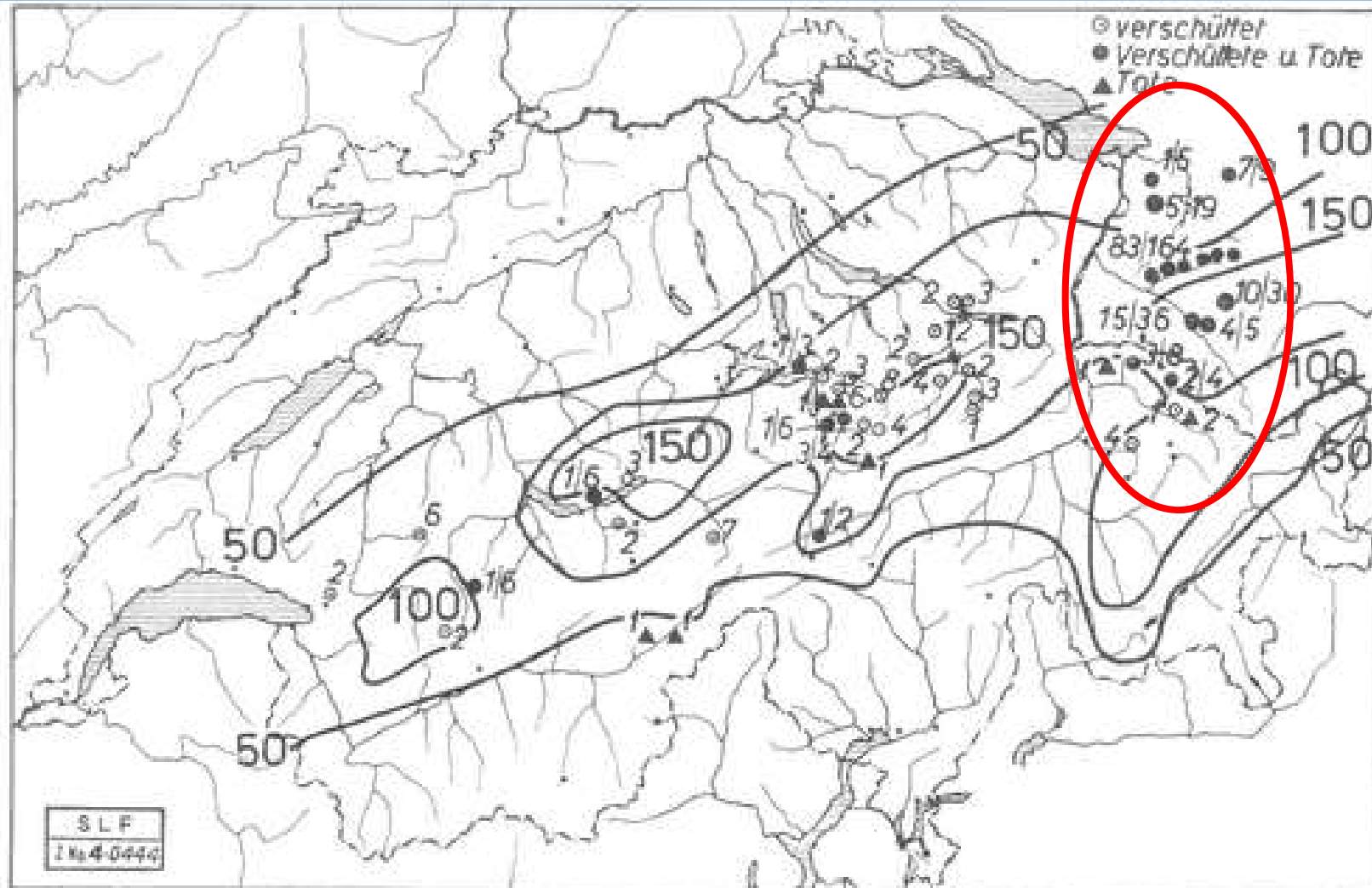
Andermatt im Januar 1951, Quelle: Laternser/Ammann 2002

Der Lawinenwinter 1954 (1)

- Extrem milder Spätherbst 1953
 - Geringe Schneefälle ab Weihnachten (unter 20 cm in Blons)
- Extrem starke Schneefälle setzen am Abend des 8. Januar ein
 - Rund 200 cm innerhalb von 24 Stunden
- Serie von insgesamt 388 Lawinen im Land Vorarlberg
 - Abgänge in allen neuralgischen Regionen Vorarlbergs (Großes Walsertal, Montafon, Arlberg, Bregenzerwald, Kleines Walsertal)
 - 267 Lawinen brachen aus unter 1700 m (Waldgrenze) ab
 - Neben Siedlungen und Wald auch Infrastruktur betroffen (Zug im Bahnhof Dalaas)
- Situation im Montafon
 - Gemeinden zwischen Bartholomäberg und Schruns betroffen
 - 35 Personen verschüttet (18 sterben davon)

Der Lawinenwinter 1954 (2)

Schneemengen im Januar 1954. Quelle: SLF



Der Lawinenwinter 1954 (3)

- Situation in Blons
 - Staublawine vom Falvkopf verschüttet 82 Personen (34 sterben davon) im Ortsteil Walkenbach (11. Januar 1954, ca. 10:05 Uhr)
 - Staublawine vom Montcalv verschüttet 43 Personen (22 sterben davon) (11. Januar 1954, ca. 19:30 Uhr)
 - Folgeschwerster Lawinenabgang in den Alpen überhaupt
- Hilfeleistungen erst ab dem 12. Februar
 - Alliierte stellen Helikopter zur Bergung bereit
- Großes Medienecho in ganz Europa
 - Wochenschauberichte
 - Ausführliche Zeitungsreportagen (z.B. Die Zeit, 21. Januar 1954)
- Schuldfrage
 - Unzulängliche Lawinenschutzbauten
 - Illegale Abholzungen an der Nordseite des Großen Walsertals?

Christian Rohr: „Der weisse Tod hielt Ernte in den Alpen“

Die Lawinenwinter 1954 (4) Muttentobel-Lawine in Dalaas



Christian Rohr: „Der weisse Tod hielt Ernte in den Alpen“

Die Lawinenwinter 1954 (5)

Situation in Blons (1)



Quelle: Dobler 1982.

Christian Rohr: „Der weisse Tod hielt Ernte in den Alpen“

Die Lawinenwinter 1954 (6) Situation in Blons (2)



Quelle: Dobler 1982.

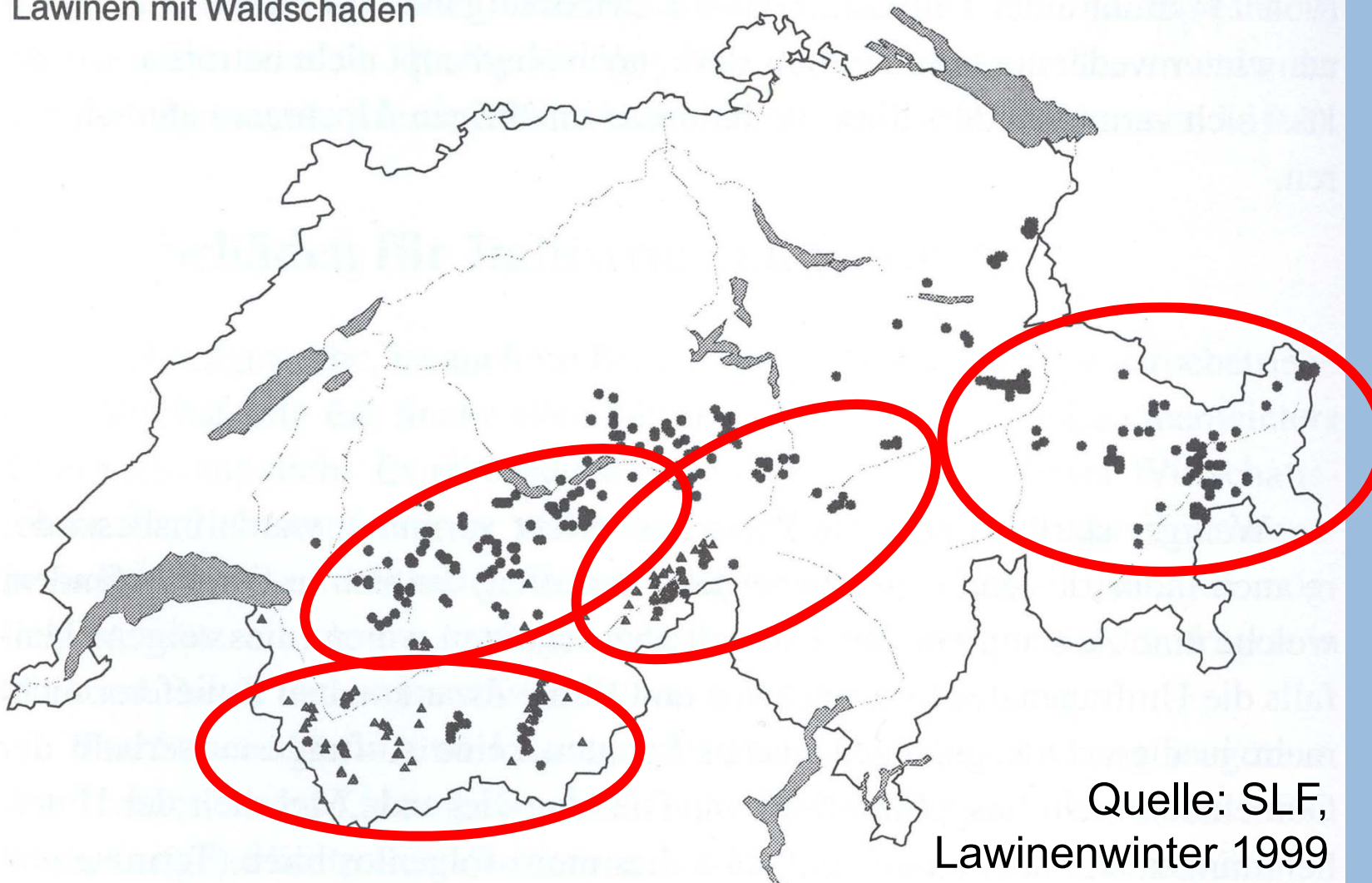


Das Lawinenjahr 1999 (1)

- Starke Schneefälle schon ab Ende Januar 1999
 - Ab 29. Januar 1999
 - Ab 9. Februar 1999
 - Ab 22. Februar 1999
- Markanter Temperaturanstieg (20.-23. Februar 1999) verstärkt die Lawinengefahr
- 1200 Schadenlawinen in der Schweiz
 - Schwerpunkte im Wallis (Evolène), im Berner Oberland und im Unterengadin
 - Lawinenwarndienst und Präventionsmassnahmen (Schutzbauten, kontrollierte Lawinensprengungen) insgesamt aber effizient
 - Relativ wenige Tote
 - Sachschaden vor allem an Waldbeständen
- Lawinenunglück von Galtür im Paznauntal

Das Lawinenjahr 1999 (2)

Lawinen mit Waldschaden



Quelle: SLF,
Lawinenwinter 1999

Filmwochenschauberichte

- Vorform der Fernsehnachrichten
 - Kurze kommentierte audiovisuelle Nachrichten
 - Vorspann zu den Kinofilmen
- Seit den späten 1930er-Jahren von offizieller Seite (Regierungen) in Auftrag gegeben
 - Propagandainstrument der Nationalsozialisten
 - Office cinématographique in Lausanne als erste Vorform in der Schweiz (1923-1936, zum Teil noch Stummfilme mit Textseiten)
- Schweizer Filmwochenschau
 - 1940 vom Bundesrat in Auftrag gegeben (bis 1975)
 - Gegenmittel zur deutschen und französischen Propaganda (Mittel zur geistigen Landesverteidigung)
 - Rund 6'600 Beiträge bis 1975
 - Heute über die Plattform *Memoriav* auch weitgehend online zugänglich

Filmdokumente

1. Schweizer Filmwochenschau vom 27. Januar 1951
 - Situation im Oberwallis, in der Gotthardregion und in Graubünden
 - http://memobase.ch/de#document/SFW_CJS_CGS-SFW_0463-2
2. Schweizer Filmwochenschau vom 9. Februar 1951
 - Hilfe aus der Luft (von Dübendorf und anderen Stützpunkten)
 - http://memobase.ch/de#document/SFW_CJS_CGS-SFW_0465-1
3. Schweizer Filmwochenschau vom 16. Februar 1951
 - Situation während der zweiten Lawinenwelle im Tessin (Airolo)
 - http://memobase.ch/de#document/SFW_CJS_CGS-SFW_0466-2
4. Welt im Bild vom 19. Januar 1954
 - Situation in verschiedenen Regionen Vorarlbergs (Blons, Dalaas, Schruns)
 - https://www.filmothek.bundesarchiv.de/video/583145?set_lang=de
5. Schweiz aktuell vom 22. Februar 1999
 - Nachrichtenbericht zum Lawinenunglück von Evolène (Wallis)

Analyse der Filmwochenschauberichte

- **Aufbau**
 - Welche Themen werden angesprochen?
 - Reihenfolge der Themen?
- **Kameraführung**
 - Was steht im Zentrum?
 - Was wird ausgeblendet?
- **Sprache und Hintergrundmusik**
 - Sprechertexte einst und heute?
 - Rolle der musikalischen Untermalung?
- **Wichtigste Unterschiede zwischen Filmwochenschauen und modernen Fernsehnachrichten**
 -
 -
 -

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Prof. Dr. Christian Rohr
Historisches Institut
Universität Bern
christian.rohr@hist.unibe.ch**